



Aus der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2020

Themen im Kontext Corona Hägendorf

Situation Gemeinde

1. Unterstützung von Hilfesuchenden im täglichen Leben

- Die reformierte und die katholische Kirche haben Plattformen eröffnet, bei welchen sich Menschen melden können, welche Hilfe für tägliche Situationen wie Einkäufe und andere Dienstleistungen benötigen. Auf den selben Plattformen können sich Leute melden, die solche Leistungen freiwillig anbieten möchten.
- Das Seniorenzentrum bietet seinen Mahlzeitendienst einem breiteren Publikum an.
- Die Stiftung für ein glückliches Alter bietet Senioren Fahrdienste (zB Arztbesuche), Unterstützung bei Steuererklärungen und einen Formulardienst (Hilfe beim Ausfüllen von Formularen) an.

Die entsprechenden Informationen befinden sich auf der Homepage der Gemeinde. Zudem wird in der Woche 14 ein Flyer an alle Haushalte verteilt.

2. Schule

- Der Schulbetrieb vor Ort ist eingestellt, die Heim-Schulung angelaufen
- Aufgabenzustellung an die Schülerinnen und Schüler erfolgte bis zu den Frühlingsferien per Post, für die Zeit nach den Ferien werden Alternativen geprüft.
- Schulmaterial konnte in gut organisierten Zeitfenstern am Dienstag, 24.03.2020, abgeholt werden.
- Lehrer und Schulleitung machen so viel Heimarbeit wie möglich (Drucken etc. vor Ort in der Schule)
- Die Betreuung im Rahmen des Stundenplans ist sichergestellt.
Es werden zur Zeit und bis auf Weiteres täglich 1 bis 4 Kinder in der Schule betreut.
Es gelten für die Betreuung restriktive Bestimmungen gemäss BAG.
- Der Mittagstisch steht bereit für die Verpflegung schulbetreuter Kinder (durch Kinderdach)

3. Polizei

Der Polizeiposten Hägendorf ist seit dem 26.03.2020 vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies weil der Posten keine gute Trennung zwischen Kunden und Polizisten bietet. Der Posten bleibt aber weiter als Mannschaftsraum genutzt und die Notrufsäulen bleiben in Betrieb.

4. Feuerwehr

Die Feuerwehr garantiert die normale Einsatzbereitschaft. In den letzten Wochen gab es verschiedene Einsätze. Hingegen finden im Moment aus Sicherheitsgründen keine Übungen statt.

5. Zivilschutz

Der Führungsstab wurde bisher nicht aktiviert. Entsprechende Vorbereitungen sind aber angelaufen. Der Zivilschutz selbst leistet seit Mitte März einige Einsätze (Kantonsspital, Information der Bevölkerung etc.).

6. Einwohnergemeinde Hägendorf

Die Schalter der Einwohnergemeinde sind aus Sicherheitsgründen geschlossen. Der Betrieb der Gemeinde wird aber ansonsten in normalem Rahmen geführt. Die Gemeindeverwaltung ist weiterhin erreichbar und auf Vereinbarung können auch Termine stattfinden.

- Veröffentlichte Baugesuche können nach Voranmeldung eingesehen werden.
- Im reduzierten Betrieb (weniger Nachfrage, Hallenschliessungen, kein Vorort-Unterricht an der Schule) werden nach Möglichkeit Überstunden abgebaut.

Werkhof

Der Werkhof hält seinen Betrieb aufrecht. Es bestehen strikte Verhaltensanweisungen, welche das Risiko einer Ansteckung des Personal minimieren sollen. Aus diesem Grund wurde z.B. die monatliche Entsorgung auf dem Werkhof abgesagt.

7. Hallenbenutzung

Schwimmbad, Hallen und Garderoben der Gemeinde sind für den Publikumsverkehr geschlossen. Wegen Verstössen gegen die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit wurden auf den Sportplätzen weitgehend Tore etc. entfernt.

8. Sozialregion

Die Sozialregion führt ihren Betrieb weiter, hat aber die Vorgehensweise den Umständen angepasst. Termine sind nur noch nach spezieller Vereinbarung möglich. Das Personal arbeitet nach Möglichkeit im Homeoffice. Vom Kanton gibt es einige Vorgaben zur Handhabung, welche situationsgerecht Wirkung entfalten sollten. Es muss mit Mehrkosten gerechnet werden.

9. Seniorenzentrum

Der Platz (kleiner Park) südlich des Seniorenzentrums wird vorübergehend gesperrt, damit man ihn den Senioren vorbehalten kann (keine Kontakte mit Passanten oder Familien, die die Hasen etc. besuchen wollen). Das Seniorenzentrum hatte in der Woche 13 einen ersten Corona-Fall.

10. Sport-Anlässe

- hägendorf.bewegt wird nicht im gewohnten Rahmen stattfinden können. Es wird nur Angebote geben, die den aktuellen Vorgaben des Bundes und des Kantons entsprechen. Eventuell wird schweiz.bewegt landesweit auf den Sommer verschoben. Wenn das so kommt, muss entschieden werden, was das für Hägendorf heisst.
- Der Schluchtlauf wurde auf den 19.06.2020 verschoben.

11. Gemeinderat

Der Gemeinderat hat seinen Betrieb in dem Sinne reduziert, dass Traktanden, die zusätzliche Besucher/Teilnehmende erfordern, nach Möglichkeit vertagt werden. Der Rat tagt nach Möglichkeit fernmündlich. Die Sitzung vom 30.03.2020 hat online stattgefunden. Der Bericht über die Ratssitzung wird wie gehabt umgehend publiziert. Die Kommissionen mussten Sitzungen kurzfristig absagen, sind jetzt aber vorbereitet, im gewohnten Rahmen zu funktionieren (z.B. fernmündlich).

12. Steuererklärung 2019

Der Einreichungstermin wird automatisch und kostenlos bis 31.07.2020 (natürliche Personen) verlängert. Eine Verlängerung bis 30.11.2020 muss beantragt werden und ist kostenpflichtig. Bei juristischen Personen kann wie gewohnt eine kostenlose Fristverlängerung bis 31.10.2020 beantragt werden. Eine weitere Verlängerung ist kostenpflichtig und muss ebenfalls beantragt werden.

Entscheide im Gemeinderat vom 30.03.2020

Aktuelle Situation KiTa im Kontext Corona

Die KiTa ist mit der Situation Corona stark gefordert. Einerseits müssen strikte Vorgaben eingehalten werden (Anzahl Kinder, die man betreuen darf), andererseits führt die Reduktion der betreuten Kinder aufgrund der restriktiven Vorgaben zu empfindlichen Einnahmeausfällen, während die Kosten weitgehend stabil bleiben.

Die KiTa hat sich diesbezüglich um den 18. März 2020 herum an den Gemeindepräsidenten gewendet und um Hilfe gebeten. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die KiTa gestützt werden muss, er sieht sich jedoch aktuell nicht in der Verantwortung. Primär müsste die KiTa mit Bund/Kanton und Banken eine Lösung suchen.

Schwimmbad im Kontext Corona

Noch ist offen, wann das Schwimmbad nach der Schliessung im Kontext Corona, wieder eröffnet werden kann. Sicher ist aber, dass das Bad wegen Sanierungsarbeiten ab den Sommerferien geschlossen sein wird. Die allfällige zwischenzeitliche Wiederinbetriebnahme würde einiges an Aufwand und Kosten bedeuten (chemische Zusätze, die nun beschafft werden müssten). Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, dass das Hallenbad, auch wenn eine Öffnung zwischen "Corona" und Sommerferien möglich werden sollte, bis nach der Sanierung geschlossen bleibt.

Verzugszinsen Gemeindesteuern, Vorbezug 2020 im Kontext Corona

In Anlehnung an die Vorgehen von Bund und Kanton erhebt die Gemeinde für den Vorbezug 2020 bis 31.12.2020 keine Verzugszinsen.

Information Projekt Hagrain im Kontext Corona

Der Gemeinderat hat vor einigen Wochen den Kredit für die Sanierung der Wasserleitung Hagrain z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet. Aufgrund der Dringlichkeit (Zustand der Leitung, zu erwartende Leistungsbrüche) sollte das Geschäft an der Gemeindeversammlung (GV) im März behandelt werden. Aufgrund Corona fand diese GV nicht statt. Nun sind auf der Leitung Geräusche hörbar, welche auf einen Leitungsbruch schliessen lassen. Aus diesem Grund hat der Gemeindepräsident entschieden, nicht die nächste Gemeindeversammlung für die Genehmigung abzuwarten, sondern Auftrag zu erteilen, die Sanierung umgehend vorzunehmen. Die Kosten für die Sanierung sind mit CHF 175'000 veranlagt.

Landerwerb von privatem Strassenareal

Die Einwohnergemeinden sind gem. Planungs- und Baugesetz verpflichtet, die privaten Erschliessungsanlagen (Strassen), welche sich in den Bauzonen befinden und zu öffentlichen Erschliessungsanlagen bestimmt sind zu übernehmen und soweit erforderlich auszubauen (die Entschädigung richtet sich nach dem Enteignungsrecht). In der Vergangenheit wurden bei Übernahmen CHF 180 pro Quadratmeter entschädigt. Aufgrund einer Einsprache wurde das Vorgehen der Gemeinde rechtlich geprüft und beurteilt. Die Schätzungskommission hat im Zuge der Behandlung festgehalten, dass bei einer Übernahme von Strassen, welche sich im Erschliessungsplan befinden, nicht nur kein Schaden entsteht (weil die Strasse keinen Verkehrswert hat), der private Besitzer, welcher die Strasse abgeben muss, hat sogar einen Nutzen, weil die Strasse weiterhin zur Verfügung gestellt wird und nicht von ihm Unterhalten werden muss und er auch von der Werkhaftung befreit ist. Demnach muss bei Strassenübernahmen durch die Gemeinde im Grundsatz keine Entschädigung bezahlt werden.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, dass in Zukunft keine Entschädigungen mehr ausgerichtet werden.

Information Schulcheck 3 vom September 2018 und 2019

In den Kantonen Solothurn, Aargau und in beiden Basel nahmen 14'000 Drittklässler aus 446 Schulen am Schulcheck teil (dritte Klassen). Betrachtet wurden 2018 die Kompetenzbereiche "Deutsch Lesen", "Deutsch Schreiben"; "Mathematik Zahlen und Variablen", "Mathematik Form und Raum", "Mathematik Funktionen, Daten und Zufall". 2019 kam die Kompetenz "Deutsch Sprache im Fokus" dazu.

Während die Ergebnisse 2018 allesamt direkt im Durchschnitt aller Schulen oder darüber lagen, sind die Ergebnisse 2019 ernüchternd und unter dem allgemeinen Durchschnitt.

Massnahmen

- Die Schule erarbeitet zur Zeit ein Qualitätshandbuch. Dieses soll einen Rahmen geben, wie neu die Qualität in der Schule gemessen werden soll und welche Qualitätsmerkmale künftig genauer verfolgt werden.
- Kennzahlen hierzu werden auch im bereits vorbereiteten Workshop des Gemeinderates zum Thema Schule erarbeitet.
- Die Schule analysiert die Ergebnisse mit Blick auf die verschiedenen Themen.
- Die Lehrer haben seit Herbst Zugriff auf Systeme, welche helfen können, die Schüler besser auf die im Schulcheck zur Anwendung kommenden Fragearten etc. vorzubereiten.

Verschiedenes

- Die Gemeinde hat, zusammen mit den Nachbargemeinden, eine Ausschreibung für eine neue EDV-Gesamtlösung gemacht. Ziel sind, die aktuelle Anlage zu modernisieren und per Sommer 2021 oder Jahresbeginn 2022 in Betrieb zu nehmen.
- Die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Plus von rund CHF 520'000 besser ab, als budgetiert. Die Rechnung wird wie gehabt ein ordentliches Traktandum an einer der nächsten Ratssitzungen sein.
- Am 01.04.2020 tagt die SRU-Behörde (fernmündlich). Hauptthema ist die Rechnung SRU. Nach aktuellem Wissenstand schliesst die Rechnung SRU knapp besser ab als budgetiert. Die Rechnung SRU wird an einer der nächsten Ratssitzungen traktandiert.
- Die Friedensrichterin hat demissioniert. Dies weil die meisten Arbeiten gegen das Jahresende anfallen, was mit der beruflichen Belastung einhergeht. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt sehr und dankt Theres Rügsegger für die geleisteten Dienste. Im Einklang mit der Dienst- und Gehaltsordnung wird die Stelle umgehend neu ausgeschrieben.